

Sexualitäten in Österreich im 19., 20. und 21. Jahrhundert

Workshop: 19. Mai 2017, Marietta-Blau-Saal (Hauptgebäude, Universität Wien)

Programm:

9:00 Eröffnung und Begrüßung

Dorothea Nolde, Vizedekanin der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien

9:30 Brigitte Semanek (Institut für Geschichte des ländlichen Raumes, St. Pölten)

Von „schönen Stunden“ schreiben. Paarkorrespondenzen als Ort der sozialen Konstruktion des Sexuellen

Kommentar: Stefan Ossmann

10:30 Kaffeepause

10:45 Elisa Heinrich (Institut für Zeitgeschichte, Wien)

„Daraus ergibt sich kein Recht auf den Verkehr von Frauen untereinander, wohl aber eine andere Beurteilung“. Käthe Schirmachers Positionierungen zu weiblicher Homosexualität nach 1900

Kommentar: Franz X. Eder

11:45 Therese Garstenauer (Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Wien)

Sexualität im Kontext von Disziplinarvergehen österreichischer Staatsbediensteter

Kommentar: Johann Kirchknopf

12:45 Mittagspause

13:30 Barbara Rothmüller (Institute of Education and Society, Luxemburg)

Die imaginäre Gemeinschaft sexuell aufgeschlossener Bürger_innen in der Migrationsgesellschaft: Sexuelle Bildung zwischen Enttabuisierung und Retabuisierung

Kommentar: Dorothea Nolde

14:30 Sonja Matter (Institut für Zeitgeschichte, Wien)

Kindliche und erwachsene Sexualität – ähnlich oder verschieden? Das sexuelle Schutzalter und Konzeptualisierungen von Sexualität(en) in Österreich im 20. Jahrhundert

Kommentar: Christa Hämmerle

15:30 Kaffeepause

16:00 Marion Thuswald (Akademie der bildenden Künste, Wien)

Sexualität als Lebensenergie, erregende Praxis oder Ausdruck von erwachsener Liebe? Zu Konstruktionen des Sexuellen in sexualpädagogischen Aus-, Fort- und Weiterbildungen in Österreich

Kommentar: Hanna Hacker

17:00 Sabine Lehner und Markus Rheindorf (Institut für Sprachwissenschaft, Wien)

Mountain Man und Conchita Wurst: Zur Inkongruenz aktueller Gender- und Sexualitätskonstruktionen in der österreichischen Popkultur

Kommentar: Maria Pober

Konzept und Organisation: Franz X. Eder, Johann Kirchknopf, Stefan Ossmann